

Pressemitteilung

Demokratie lernen, Demokratie leben

70 Jahre Grundgesetz sind keine Selbstverständlichkeit

Freiburg, 23. Mai 2019. Vor 70 Jahren wurde das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland verabschiedet. Ein Grund zum Feiern von grundlegenden Freiheits- und Gleichheitsrechten, aber auch zum Nachdenken. Angesichts von Rechtspopulismus sowie fremdenfeindlichen Parolen und Ausschreitungen tritt IN VIA Deutschland entschieden für Demokratie und für die Wahrung der Menschenrechte ein.

Demokratie ist nicht selbstverständlich. Die universelle Gültigkeit von Menschenrechten und demokratischen Werten wird, wie die aktuelle Mitte-Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung erneut bestätigte, von einem Drittel der deutschen Gesellschaft in Frage gestellt. „Steigende Tendenzen zu Nationalismus, zu Juden-, Muslim- und Ausländerfeindlichkeit sowie zur Diskriminierung anders Denkender geben Anlass zur Sorge. Verstärkt sind jetzt vor der Europawahl in politischen Debatten, in der medialen Berichterstattung, in sozialen Netzwerken, aber auch im alltäglichen Miteinander menschenverachtende Töne wahrzunehmen“, stellt Marion Paar, Generalsekretärin von IN VIA Deutschland, fest.

Umso wichtiger ist es, dass demokratische Werte wie die Achtung und der Schutz der Menschenwürde, das Recht auf freie Persönlichkeitsentfaltung, die Gleichberechtigung der Geschlechter, die Glaubensfreiheit und das Recht der freien Meinungsäußerung sowie der Schutz von politisch Verfolgten erfahrbar und erlebbar werden. Nur durch eine aktive Auseinandersetzung und Beteiligung der Menschen bleibt Demokratie lebendig.

Der Verband setzt sich intensiv mit seiner Rolle und Verantwortung zur Demokratiebildung und gesellschaftlichen Mitgestaltung auseinander. IN VIA gestaltet seine Angebote so, dass Bildungsprozesse angestoßen, eine Auseinandersetzung mit Vielfalt und Rassismus angeregt und Partizipation sowie demokratische Mitbestimmung gestärkt werden. „Begegnungen, die Austausch und Wertschätzung fördern, sind der beste Schutz vor Menschenfeindlichkeit und Radikalisierung“, erklärt Paar.

IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit Deutschland e.V.



Um diese wichtige Arbeit auch zukünftig leisten zu können, sind Empowerment und Demokratiebildung nachhaltig zu stärken und entsprechende Angebote über eine Infrastrukturförderung zu sichern.

Zeichen: 2250

Positionierung „IN VIA für eine offene und demokratische Gesellschaft“:

<http://www.invia-deutschland.de/fachliches/publikationen/veroeffentlichungen/migration/>

Elise Bohlen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

IN VIA Katholischer Verband für
Mädchen- und Frauensozialarbeit
Deutschland e.V.
Elise.Bohlen@caritas.de

Karlstr. 40
79104 Freiburg i. Brsg.
Telefon (0761) 200-639
Fax (0761) 200-638

www.invia-deutschland.de



Fachverband im
Deutschen
Caritasverband

IN VIA ist ein international organisierter katholischer Frauenverband, der sich gesellschaftspolitisch und durch konkrete Hilfen für gerechte Lebensbedingungen v. a. für Mädchen und junge Frauen einsetzt. IN VIA arbeitet mit 1.900 Hauptamtlichen und 2.000 Ehrenamtlichen in rund 70 Städten in Deutschland und erreicht mit seinen Angeboten jährlich ca. 240.000 Menschen (ohne Bahnhofsmissionen). IN VIA unterstützt vor allem Mädchen, Frauen und benachteiligte Jugendliche mit praktischen Hilfen. IN VIA ist auch der katholische Träger der Bahnhofsmissionen in Deutschland. IN VIA ist ein Fachverband im Deutschen Caritasverband.

Vorsitzende: Dr. Irme Stetter-Karp
Generalsekretärin: Marion Paar